



LABOR 28
BERLIN

Rheumatoide Arthritis

Worum geht es ...

Rheumatoide Arthritis

Die Rheumatoide Arthritis (RA; frühere Bezeichnung: chronische Polyarthritis) zählt zu den häufigsten entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen. Ca. 1 % der Bevölkerung erkrankt an einer RA. Frauen sind etwa 2,5-mal häufiger betroffen als Männer.

Sie äußert sich vor allem an der Gelenkschleimhaut (Synovialmembran: Synovialitis), von wo sie auf Knorpel und gelenknahe Knochen übergreifen und zu zerstörenden Gelenkveränderungen führen kann.

Eine frühzeitige Diagnose und Therapie ist entscheidend, um schwerwiegende Folgeschäden zu verhindern.

Rheumatoide Arthritis ...

Klinische Beschwerden

Der Beginn der Rheumatoiden Arthritis kann akut oder schleichend erfolgen. Sie kann alle peripheren Gelenke, die obere Halswirbelsäule und regelmäßig auch Sehnenscheiden und Schleimbeutel betreffen.

Mögliche Krankheitserscheinungen außerhalb des Bewegungssystems sind die Bildung von Rheumaknoten und Erkrankungen an Gefäßen und verschiedenen Organen (z. B. Lunge: Pleuritis, Herz: Perikarditis, Augenbefall).

Charakteristisch sind symmetrisch auftretende schmerzhafte Schwellungen vorwiegend an den kleinen Gelenken der Hände und Füße (insbesondere Handgelenke sowie Grund- und Mittelgelenke von Fingern und Zehen), die mehr als 6 Wochen andauern. Die Schmerzen gehen mit einer Morgensteifigkeit einher, die mindestens 60 Minuten anhält.

Diagnose der Rheumatoiden Arthritis

Ein frühes Erkennen der Rheumatoiden Arthritis ist entscheidend, da durch eine rechtzeitig einsetzende wirksame Therapie die fortschreitende Funktionseinschränkung der Gelenke verlangsamt bzw. verhindert werden kann.

In der Frühphase der Erkrankung ist die diagnostische Zuordnung der Beschwerden manchmal schwierig, da zahlreiche andere Erkrankungen mit Gelenkbeschwerden einhergehen können, wie z. B. Gelenkentzündung bei Infektionen (z. B. durch Borrelien, Chlamydien oder Yersinien), bei Schuppenflechte (Psoriasis-Arthritis) und Gicht oder die Gelenk- und Knorpelschädigungen bei Arthrose.

Seit 2010 stützt sich die Diagnose der Rheumatoiden Arthritis auf die von amerikanischen und europäischen Rheumatologen neu erstellten **Klassifikationskriterien**.

Hierbei werden die **Anzahl der beteiligten Gelenke, Entzündungswerte und spezielle Rheumawerte im Blut sowie die Dauer der Beschwerden** mit einem Punktesystem bewertet.

Labordiagnostik

Zu den Laboruntersuchungen bei Verdacht auf eine Rheumatoide Arthritis gehören Blutbild, Nieren-(Kreatinin) und Leberwerte (GPT, Gamma-GT) sowie die Entzündungswerte **BSG (Blutsenkungsgeschwindigkeit)** und **CRP (C-reaktives Protein)**.

Zu den sog. Rheumawerten im Blut zählt der **Rheumafaktor (RF)**, der allerdings nur bei 70-90 % der Patienten mit einer klassischen Rheumatoide Arthritis nachgewiesen werden kann und zu Beginn der Erkrankung auch nur bei ca. 40-50 % der Betroffenen vorliegt. Ferner kann er auch bei einer ganzen Reihe anderer rheumatischer Erkrankungen, bei Infektionskrankheiten und Gesunden nachweisbar sein.

Die hochspezifischen **Antikörper gegen cyclische citrullinierte Peptide (CCP-AK oder auch ACPA genannt)** sind dem RF diagnostisch überlegen. Sie sind gegen Proteine gerichtet, die die seltene Aminosäure Citrullin enthalten, die an der befallenen Gelenkschleimhaut von Patienten mit Rheumatoide Arthritis vorliegt und möglicherweise für die Entzündungsreaktion und die Zerstörung des Gewebes verantwortlich ist.

CCP-AK können bei einer Vielzahl der Patienten schon im frühen Stadium der Rheumatoiden Arthritis nachgewiesen werden und liegen teilweise sogar schon bis zu 10 Jahre vor dem Auftreten der klinischen Symptomatik vor.

Der gleichzeitige Nachweis von RF und CCP-AK gilt als nahezu beweisend für die Rheumatoide Arthritis.



LABOR 28
BERLIN



DAkkS
Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-ML-17085-01-00

Medizinisches Versorgungszentrum Labor 28 GmbH

Mecklenburgische Str.28 • 14197 Berlin
Tel.: 030 82093-0 • FAX: 030 82093-301
info@labor28.de • www.labor28.de

© Nachdruck nur mit ausdrücklicher
Genehmigung, Labor 28 • 08/2018



SONIC
HEALTHCARE
GERMANY